

Checkliste Beprobung für Isotopenanalysen von Schadwasser

- ☐ Schadwasser vorhanden? (Flüssigwasser, Feuchtefilm, feuchte Bausubstanz)
- ☐ Schadenbereich unberührt/unsaniert? (technische Trocknung/Wässerungsversuche)
 - Falls nein: Handelt es sich um Wiederauffeuchtung mehrere Wochen nach einer Trocknung?

Beprobungskonzept

- mindestens 2 Proben Schadwasser
 - von verschiedenen Stellen im Schadenbereich, möglichst gleichartige Stellen
 - oder eine Stelle mit jeweils einer Probe in mehreren Tagen Abstand
- mindestens ca. 2ml Wasser je Probe.
 - bei feuchter Bausubstanz auf ausreichend Materialmenge achten
- 1x Vergleichsprobe Leitungswasser (Frischwasser)

Dokumentation

- ☐ Fotos und Grundriss vom Schadenbereich (eingezeichnet: Schadensausbreitung)
- ☐ Fotos der Entnahmestellen
 - wie vorgefunden und
 - nach Entnahme der Probe, mit abgebildet die Probe und verwendetes Werkzeug
- ☐ Aufnahme der Randbedingungen: relative Luftfeuchte und Raumtemperatur
- ☐ Beschriftung der Proben
- ☐ Probenliste mit Probenamen (Beschriftung) und Zuordnung

Probenentnahme

Flüssigwasser:

- Foto der Entnahmestelle, wie vorgefunden
- Gefäß zu min. 80% mit Probenwasser befüllen
(zu wenig Wasser vorhanden → Wischprobe)
- Gefäß dicht verschließen und beschriften
- In Druckverschlussbeutel (Transportsicherung)
- Foto der Entnahmestelle mit Probe und Werkzeug

Wischprobe:

- Foto der Entnahmestelle, wie vorgefunden
- Trockenes, unparfümiertes Wischtuch mit Schadwasser tränken
- Bei wenig verfügbarem Wasser großflächig wischen
- Wischtuch in Druckverschlussbeutel, ohne Luft einschließen
- Beschriften
- Beutel in zweiten Druckverschlussbeutel (Transportsicherung)
- Foto der Entnahmestelle mit Probe und Werkzeug

Feuchte Bausubstanz:

- Dielektrische Feuchtemessung zur Festlegung der Entnahmestelle
- Foto der Entnahmestelle, wie vorgefunden
- Entnahmestelle von Putz o.ä. befreien
- Probenmaterial manuell herausstemmen
(keine maschinelle Bearbeitung, da Verfälschung der Isotopenwerte)
- 3 Liter Druckverschlussbeutel ca. halb bis zwei Drittel befüllen
- Beutel ohne Lufteinschluss verschließen
- Umwickeln der Probe mit Klarsichtfolie bis Inhalt unkenntlich
(Transportsicherung)
- Foto der Entnahmestelle mit Probe und Werkzeug